

München, 29. April 2008

oliver.schmidt@allianz.com	☎ +49 89 3800-3963
andrea.foerterer@allianz.com	☎ +49 89 3800-6677
peter.hardy@allianz.com	☎ +49 89 3800-18180
holger.klotz@allianz.com	☎ +49 89 3800-18124
christian.lamprecht@allianz.com	☎ +49 89 3800-3892
investor.relations@allianz.com	Fax +49 89 3800-3899
www.allianz.com/ir	

## **Erstes Quartal 2008: Allianz erwartet trotz schwierigem Marktumfeld ein operatives Ergebnis von gut 1,8 Milliarden Euro**

Die Allianz Gruppe erwartet im ersten Quartal 2008 Wertberichtigungen von knapp 0,9 Milliarden Euro, die infolge der anhaltenden Finanzmarktkrise im Bereich der strukturierten Finanzprodukte der Dresdner Bank vorzunehmen sind. Die Allianz rechnet für das abgelaufene Quartal mit einem operativen Ergebnis von gut 1,8 Milliarden Euro nach 2,9 Milliarden Euro im ersten Quartal 2007. Aufgrund der ungünstigen Börsenkurse wurden im ersten Quartal 2008 die Realisierungsgewinne aus Kapitalanlagen bewusst niedrig gehalten, während im Vorjahresquartal bei günstigen Marktbedingungen 2,0 Milliarden Euro realisiert wurden. Dementsprechend liegt der erwartete Quartalsüberschuss mit zirka 1,1 Milliarden Euro deutlich unter dem Vorjahreswert von 3,2 Milliarden Euro. "Fast zwei Milliarden Euro operatives Ergebnis in diesem schwierigen Marktumfeld unterstreichen unsere nachhaltige Profitabilität. Wir halten daher unser mittelfristiges Ergebnisziel für 2009 nach wie vor für erreichbar, auch wenn dies umso schwieriger wird, je länger die Finanzmarktkrise andauert", sagte Helmut Perlet, Vorstand der Allianz SE.

Die vollständigen Ergebnisse des ersten Quartals 2008 wird die Allianz SE wie geplant am 9. Mai 2008 veröffentlichen.

Die Angaben stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten:

### **Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

### **Keine Pflicht zur Aktualisierung**

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.